



Interfraktioneller Antrag

München, 12.04.2022

Müllerstraße: Einfahrt frei für Radfahrende

Der Bezirksausschuss 1 möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Einfahrt für Fahrräder in die Müllerstraße ab der Fraunhofer Straße/Papa-Schmid-Straße, in Fahrtrichtung Sendlinger Tor, freizugeben.

Begründung

Die Müllerstraße wird täglich von Hunderten Fahrradfahrenden in beiden Richtungen genutzt. Das bislang auch für Räder gesperrte Teilstück zwischen Papa-Schmid-Str. und Hans-Sachs-Str. bremst dabei attraktive Routen aus und erschwert die Zufahrt in das Glockenbachviertel über die Kolosseumstraße und die Hans-Sachs-Straße.

Mehrfach wurden im BA1 und im BA2 ein gleichlautender Antrag gestellt. Die Ablehnung der jeweiligen BA Anträge von 2018 erscheinen uns nicht mehr zeitgemäß. Das Hauptargument der Ablehnung – die Unfallgefahr durch die Tram-Gleise wird andernorts pragmatischer gehandhabt. An anderen Stellen in der Stadt ist der Radverkehr bei gleichzeitig knappem Platz zwischen Gleis und Bordstein erlaubt, auch an Haltestellen (siehe Fotos von der Einfahrt in die Rumfordstraße von Norden sowie vom Johannisplatz in Haidhausen). Die Radfahrenden können damit in der Regel sehr gut umgehen. Die Beschilderung „Fahrrad frei“ könnte um einen Warn-Hinweis auf die Gleise ergänzt werden.

Zudem haben sich die Rahmenbedingungen seit 2018 geändert: München arbeitet aktiv an der Verkehrswende und unterstützt dabei gezielt Initiativen für mehr Radverkehr (u.a. Umsetzung Radentscheid).

Der Antrag wurde einstimmig im BA2 verabschiedet.

Andrea Stadler-Bachmaier

ANHANG

An diesen Standorten (u.a.) ist Radfahren trotz der Tramgleise erlaubt und unproblematisch:



Einfahrt Rumfordstr. von Norden



Johannisplatz



Johannisplatz